

NOTIZEN

Am Ende ein glücklicher Sieg für TSG Apolda

Apolda. (tlz) Die Schachspieler der TSG Apolda erkämpften sich am Wochenende einen immens wichtigen 4,5:3,5-Sieg beim SZE Gera-Langenberg. Damit schoben sie sich einen Spieltag vor Schluss vom achten auf den sechsten Rang der Tabelle nach vorn. Den Klassenerhalt können sie daher gegen SV Ammern aus eigener Kraft schaffen.

Nach der Hälfte der Spielzeit schien der Wettkampf zugunsten des spielstarken Aufsteigers aus Gera zu laufen. Die sich abzeichnende Niederlage von Matthias Schmidt konnte jedoch Klaus-Peter Krug mit einem forsch vorgetragenen Angriff egalieren. Da außerdem Ralf Neubauer die Zeitnot seines Gegners zum Gewinn ausnutzen konnte und Detlef Siegl sowie Jens Goeman Remis spielten, lagen die Apoldaer in Front.

Überraschend erzwang dann Harald Maiwald in Verluststellung mit einer Zugwiederholung das Unentschieden, so dass die beiden Punkteteilungen von Roberto Rohmeiß und Jürgen Steiger den knappen Erfolg sicherten.

Kompletter Medaillensatz für AST Apolda

Apolda. (tlz) Bei den stark besetzten 13. Geraer Masters konnten die Schwimmer des AST mit starken Einzelleistungen und Podestplätzen überzeugen.

Nach langer Wettkampfpause und Abschied vom Leistungssport belegte Christina Lorenz einen starken zweiten Platz über 100 m Freistil. Fleißigste Punktesammlerin für die Teamwertung war Tina Frauendorf mit vier Plätzen unter den ersten Sechs und dem Silberrang über 50 m Brust. Gunther Frauendorf erschwamm sich den dritten Platz über 200 m Brust, wobei der Höhepunkt des Tages die Staffeltwettkämpfe werden sollten.

Die Mixed-Lagenstaffel über 4-mal 100 m mit Christina Lorenz, André Meese, Benjamin Apel und Gunther Frauendorf konnte den Sieg für sich verbuchen. Den zweiten Platz schafften die Männer in der 4-mal 50 m Freistilstaffel und den dritten Platz erschwamm sich die Männerstaffel über 4-mal 50 m Brust. So konnte am Ende des Tages jeder Teilnehmer eine Medaille in den Händen halten.

Altenburg war in der zweiten Hälfte stärker

Apolda. (tlz) Die Oberliga-Reserve des HSV Apolda hatte am Samstag den Tabellenzweiten Aufbau Altenburg zu Gast. Die erste Halbzeit verlief noch sehr ausgeglichen. Mit einem 14:14-Unentschieden ging es in die Kabine. Die Gäste gingen mit Volldampf in die zweite Halbzeit, was eine 17:14-Führung zur Folge hatte. Mit drei Treffern in Folge gelang Apolda aber wieder der Ausgleich. Lange Zeit blieb die Partie ausgeglichen, aber in den entscheidenden letzten Minuten sollten die Altenburger den längeren Atem haben. Mit 32:27 schafften sie den spielentscheidenden Vorsprung. Auch die offensive Manndeckung des HSV konnte letztlich die 31:34-Niederlage nicht verhindern.



Sie schafften den direkten Wiederaufstieg in die Kreisliga: Der TSV Kromsdorf machte mit einem Erfolg gegen den KC Handwerk II alles klar. Das vor der Saison gesteckte Ziel wurde erfüllt. Die Männer um Kapitän Peter Schilling sind überglücklich. Foto: Merettig

Mellingen will Aufstieg

Kegeln: Bad Berka verliert überraschend – Spannung im Abstiegskampf

Weimar. (tlz/cm) „Wir wagen den Schritt in die Landesklasse. Jetzt müssen wir am 25. April in Bad Langensalza alles geben, um uns zu qualifizieren“, meinte Abteilungsleiter Heinz Merettig nach dem Sieg der Mellinger im Derby gegen Magdala.

Am Ende siegten die Blau-Gelben mit 2533:2412 und sicherten sich damit wie im Vorjahr den Vizetitel. Ingo Achermann steuerte 470 Holz zum Sieg bei, Hartmut Hesse erspielte für Magdala 443 Holz.

Im Duell zwischen dem SV Ramsla und dem USV Jena

spielten die Gastgeber ein starkes letztes Heimspiel. 2590:2428 gewann Ramsla dieses Spiel, dieses Ergebnis bedeutete neuen Mannschaftsbahnrekord. Steffen Würzburg erkegelte 451 Holz, Thomas Klos war mit 423 Holz bester USV-Kegler.

Mit einem guten Ergebnis wollte die SG Union Isserstedt ihr letztes Heimspiel beenden. Zu Gast war Schöndorf III, ohne Chance blieben die Gäste in diesem Duell. Mit 2607:2399 gewann Union das Spiel. Beste Akteure waren Egbert Giebelmann (Union) mit 475 Holz, Benjamin

Hauk (Schöndorf) spielte 419 Holz.

In der Jenaer Kegelhalle spielte der Post SV Jena II gegen den bereits abgestiegenen KV Vollersroda. Die Postler behielten dabei die Oberhand und gewannen 2441:2360. Für Post Jena war Frank Bayer mit 430 Holz erfolgreich. Volker Neumann spielte für Vollersroda 438 Holz.

Der feststehende Kreismeister SV Bad Berka hatte den KSV Hopfgarten II zu Gast. Für die Gäste ging es um alles, denn jeder Sieg zählt für sie im Abstiegskampf. Etwas überraschend siegte

Hopfgarten mit 2368:2379. Jens Pöllner (Bad Berka) erkegelte 468 Zähler, Routinier Lothar Dittmar erzielte für Hopfgarten 413 Holz.

Damit bleibt Mellingen auf Platz 2 und kann von Verfolger Ramsla nicht mehr eingeholt werden. Da Bad Berka als Meister auf den Aufstieg verzichtet, rückt der SSV Blaugelb Mellingen als Zweiter nach und bestreitet die Aufstiegs Spiele zur 2. Landesklasse.

Nächste Woche steht dann der letzte Spieltag an, da entscheidet sich auch die Abstiegsfrage.

Vergleich mit dem Nachwuchs

Triathlon: Juniorteam startete in Potsdam – Franz Schöps lief Bestzeit

Weimar. (tlz/cal) Drei Nachwuchssportler des VR Bank Weimar Juniorteam absolvierten am Samstag im Bundesnachwuchscenter Potsdam einen Vergleichstest mit Nachwuchstriathleten aus ganz Deutschland.

Am Start waren Marcus Assing (Junioren), Franz

Schöps und Karl Haensel (Jugend A). Tom Wittig musste wegen einer Muskelverletzung verzichten.

Der Vormittag verlief für die drei Akteure allerdings eher ernüchternd. Im Schwimmtest über 800 Meter blieben sie deutlich hinter der Spitze zurück. Franz

Schöps gelang beim Laufen über die 5 km am Nachmittag jedoch eine Bestzeit (16:13 Minuten), die am Ende den vierten Platz bedeutete. Bis kurz vor Schluss blieb er an der führenden Gruppe dran, ehe er abreißen lassen musste. Karl Haensel, der in den vergangenen beiden Wochen

wegen Kniebeschwerden nicht gut trainieren konnte, schaffte es ins Mittelfeld.

Wie schon im Schwimmen erwischte Marcus Assing auch beim Lauf einen schwarzen Tag. Er kämpfte zwar verbissen, aber gleich zu Beginn verlor er den Anschluss an das Hauptfeld.

TLZ-INTERVIEW

Überraschung für die Fans

Handball: Staffelsieg ist ganz nah

Weimar. (tlz/cal) Nach einer starken Saison stehen die Handballer des HSV Weimar kurz vor ihrem größten Erfolg. Die TLZ sprach mit Spieler Sebastian Brennecke, der mit seiner Erfahrung die jungen Kollegen stützt und für die Abwehr unerlässlich ist.

nötigen Rückhalt zu geben. Außerdem müssen sie ab und zu auch mal auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt werden.

Am Samstag können Sie mit einem Sieg alles klar machen. Gibt es überhaupt noch Zweifel?

Kein Gegner darf unterschätzt werden. Allerdings zählt für uns natürlich nur ein Sieg. Alles andere kommt nicht in Frage, und so müssen wir von der ersten Minute an auch auftreten. Vor allem die Nervosität sollten wir schnell ablegen. Im Spiel gegen Apolda hat man uns angemerkt, dass wir viel zu hektisch waren. Zum Glück konnten wir in der zweiten Halbzeit das Blatt wenden, was aber auch an der guten Unterstützung des Publikums lag.

Herr Brennecke, haben Sie und die Mannschaft vor der Saison mit dem möglichen Aufstieg gerechnet?

Nein. Unser Ziel ist es vor jedem Spiel zu gewinnen und vor allem Spaß zu haben. Dass am Ende der erste Platz möglich ist, damit war nicht zu rechnen. Wir haben Gegner geschlagen, gegen die wir letzte Saison noch verloren haben.

Was sind die Gründe dafür?

Mittlerweile spielen wir fast zwei Jahre zusammen, und da ist einiges gewachsen. Wir haben uns besser eingespielt, zudem verstehen sich alle im Team sehr gut. Eine gewisse Routine in unserem Spiel ist entstanden. Die Jungen und die Alten kommen gut miteinander klar.

Wie wichtig sind die Zuschauer für Sie?

Das ist eigentlich wie immer im Sport. Am Ende kann das Publikum der entscheidende Faktor sein und nochmal einen Motivationsschub bedeuten. Gegen Kranichfeld, Apolda und auch beim knappen Sieg gegen Sonneberg waren die Zuschauer wirklich Spitze und hatten einen großen Anteil am Sieg. Genau deswegen werden wir uns nach dem Spiel in Form einer kleinen Überraschung bei ihnen bedanken. Womit, das wird aber nicht verraten.

Wird bei einem Sieg auch schon der Aufstieg gefeiert?

Das kommt natürlich darauf an, was die erste Mannschaft macht, aber da sieht es ja auch gut aus. Am Samstag wollen wir erstmal auf den Staffelsieg trinken. Die Aufstiegsfeier kommt dann später mit der Ersten zusammen.



Zählt zu den jungen Wilden: Philip Meyer (hier beim Wurf) will den Staffelsieg gegen Krölpa perfekt machen. Foto: Schmidt

Luft fehlte am Ende

Volleyball: VfL Weimar gewinnt Derby 3:2

Weimar. (tlz/cal) Ihren letzten Spieltag in der Landesklasse Ost absolvierten die Volleyballer des HSV Weimar am Wochenende. Unter anderem spielte man im Stadtderby gegen den VfL Weimar, was auch gleich die erste Partie des Tages sein sollte.

Den entscheidenden Tiebreak sicherte sich der VfL mit 15:9 und ist vom zweiten Platz nicht mehr zu verdrängen.

Nachdem der HSV bis vor kurzem noch in Abstiegsgefahr schwebte, ist der sechste Platz durch den abschließenden 3:0 Sieg über Ponitz sicher. Der Mittelfeldplatz ist nach der schwachen Hinrunde sicherlich ein Erfolg.

Nach einer 2:1-Satzführung ging den Männern am Ende aber etwas die Luft aus.

Jugend ist Meister

Handball: Ein Tor machte den Unterschied

Apolda. (tlz/wh) Mit einem deutlichen 31:8-Sieg der E-Jugend des HSV Apolda machten die Jungen der Übungsleiter V. Börmel und W. Ockert den Staffelsieg in der Verbandsliga Mitte klar.

Den entscheidenden Tiebreak sicherte sich der VfL mit 15:9 und ist vom zweiten Platz nicht mehr zu verdrängen.

Nachdem der HSV bis vor kurzem noch in Abstiegsgefahr schwebte, ist der sechste Platz durch den abschließenden 3:0 Sieg über Ponitz sicher. Der Mittelfeldplatz ist nach der schwachen Hinrunde sicherlich ein Erfolg.

Mit Schulze, Schubert und Berger konnten sich gleich drei Akteure mit acht Treffern in Szene setzen, so dass die Partie schon zur Halbzeit entschieden war. Nach dem 18:4 zur Pause ließen Apolda nichts mehr anbrennen und

NAMEN • ZAHLEN • TORE • PUNKTE

SCHACH

Bezirksliga Mitte:

USV Erfurt - Empor Erfurt III	5:0:3,0
SSV Weimar III - SV Gehren	5:0:3,0
Turm Erfurt - Medizin Erfurt III	5:5:2,5
TSV Plau - SSV Weimar II	1:5:5,5
Erfurter SK III - Arnstadt/Stadtilm II	2:5:5,5
1. Arnstadt/S. II	8 40,0: 24,0 14: 2
2. Turm Erfurt	8 38,5: 25,5 12: 4
3. Weimar III	8 38,0: 26,0 11: 5
4. Med. Erfurt III	8 36,0: 28,0 9: 7
5. USV Erfurt	8 31,0: 33,0 8: 8
6. Gehren	8 30,0: 34,0 7: 9
7. Erfurter SK III	8 29,5: 34,5 6: 10
8. Plau	8 27,0: 37,0 5: 11
9. Weimar II	8 27,0: 37,0 4: 12
10. Emp. Erfurt III	8 23,0: 41,0 4: 12

Bezirksklasse Mitte, Staffel Ost:

TSG Apolda II - Sömmerda IV	5:5:0,5
Arnstadt/Stadtilm IV - Sömmerda III	4:0:2,0
Medizin Erfurt V - TSG Apolda III	4:0:2,0
Erfurter SK IV - SSV Weimar IV	4:0:2,0
SV Vieselbach - ESV Lok Erfurt	2:5:3,5
1. Erfurt/S. IV	8 34,5: 13,5 15: 1
2. Apolda II	8 31,5: 16,5 12: 4
3. ESV Erfurt	8 28,5: 19,5 12: 4
4. Vieselbach	8 27,0: 21,0 10: 6
5. Arnstadt/S. IV	8 23,5: 24,5 8: 8
6. Med. Erfurt V	8 22,0: 26,0 7: 9
7. Apolda III	8 18,0: 30,0 6: 11
8. Sömmerda III	8 18,5: 29,5 5: 10
9. Weimar IV	8 19,5: 28,5 3: 13
10. Sömmerda IV	8 17,0: 31,0 2: 14

TISCHTENNIS

1. TSV Weimar II	12 101: 66 15: 9
2. TSV Weimar I	12 101: 66 15: 9
3. TSV Weimar III	12 101: 66 15: 9
4. TSV Weimar IV	12 101: 66 15: 9
5. TSV Weimar V	12 101: 66 15: 9

1. Bezirksliga Nord:

TTV Waltershausen I - SV Weißensee	9:5
TTV Nordhausen III - SV Weißensee	5:9
1. Wiehe	17 141: 91 28: 6
2. Mühlhausen IV	17 144: 89 26: 8
3. TTC Weimar	17 138: 95 26: 8
4. Nordhausen III	17 131: 104 20: 14
5. Bleicherode II	17 131: 107 20: 14
6. Erfurt el.	17 112: 123 16: 18
7. TTZ Erfurt III	17 106: 122 14: 20
8. Weißensee	17 103: 125 12: 22
9. Georgenthal	17 81: 145 5: 29
10. Görsbach	17 62: 148 3: 31

2. Bezirksliga Nord, Staffel Süd:

TTV Waltershausen - ESV Lok Erfurt	8:8
1. Eintracht Erfurt	17 143: 85 28: 6
2. Waltershausen	17 138: 100 26: 8
3. Erfurt-West	17 127: 113 21: 13
4. Gothaer SV II	17 128: 122 19: 15
5. TTC Weimar II	17 120: 106 17: 17
6. TTZ Erfurt IV	17 124: 112 17: 17
7. Fort. Gotha	17 110: 125 14: 20
8. ESV Erfurt	17 117: 129 13: 21
9. Georgenthal	17 96: 130 12: 22
10. Apolda	17 68: 149 3: 31

3. Bezirksliga Nord:

BSV Bad Berka II - Grobschwabhausen 4:10	6:10
TSV Berstedt - BSV Bad Berka	6:10
SG Blankenhain - TTC Weimar	10:5
TSG Apolda II - SG Tannroda	7:10
Schöndorfer SV	spielfrei
1. Tannroda	14 140: 37 28: 0
2. Bad Berka	13 114: 57 22: 4
3. Blankenhain	12 102: 77 16: 8
4. G'schwabhausen	15 118: 102 16: 14
5. Apolda II	12 101: 66 15: 9

6. TTC Weimar	14 102: 99 14: 14
7. Berstedt	14 76: 125 5: 23
8. Bad Berka II	14 50: 129 5: 23
9. Schöndorf	14 28: 139 1: 27

Verbandsliga, Staffel 2:

SG Blankenhain II - TTC Weimar II	10:2
Schöndorfer SV II - TSV Berstedt III	6:10
SG Tannroda II - Bad Berka IV	verlegt
TSV Berstedt II	spielfrei
1. Blankenhain II	14 128: 64 23: 5
2. Bad Berka IV	13 117: 81 18: 8
3. TTC Weimar II	14 120: 98 18: 10
4. Tannroda II	12 106: 66 17: 7
5. Umferstedt	14 87: 101 15: 13
6. Schöndorf II	14 106: 113 11: 17
7. Berstedt II	13 83: 115 9: 17
8. Berstedt III	14 60: 125 5: 23
9. Bad Berka III	12 66: 110 4: 20

VOLLEYBALL

Landesklasse, Staffel Ost:

VfL Weimar - HSV Weimar II	3:2
VfL Weimar - SV Ponitz	3:1
HSV Weimar II - SV Ponitz	3:0
SSG Blankenhain - Bad Klosterlausnitz	3:1
SSG Blankenhain - SV Untervellenborn	0:3
Bad Klosterlausnitz - SV Untervellenborn	0:3
SV Tröbnitz - VC Apolda	1:3
SV Tröbnitz - SV Korbußen	2:3
VC Apolda - SV Korbußen	3:0
1. Untervellenborn	17 49: 13 30: 4
2. VfL Weimar	17 44: 22 26: 8
3. Apolda	17 37: 28 22: 12
4. Pößneck	18 41: 32 20: 16
5. Korbußen	17 29: 36 16: 18
6. HSV Weimar II	18 32: 35 16: 20

7. Ponitz	18 30: 35 16: 20
8. Klosterlausnitz	16 22: 40 10: 22
9. Blankenhain	18 25: 44 10: 26
10. Tröbnitz	18 23: 47 8: 28

Landesklasse Frauen, Staffel Ost:

Post SV Gera IV - HSV Weimar II	3:2
Post SV Gera IV - VC Apolda	3:0
HSV Weimar II - VC Apolda	3:0
VSV Gößnitz - VSV Jena III	3:0
VSV Gößnitz - VfL Weimar	3:2
VSV Jena III - VfL Weimar	3:0
VSV Jena II - Hermes Gera	3:1
VSV Jena II - Stützpunkt Gera	3:1
Hermes Gera - Stützpunkt Gera	3:0
1. Altenburg	24 70: 20 44: 4
2. Tröbnitz	23 59: 24 36: 10
3. Hermes Gera	22 56: 31 34: 10
4. VSV Jena III	24 55: 36 32: 16
5. USV Jena II	23 53: 27 30: 16
6. VSV Jena II	22 42: 41 24: 20
7. Blankenhain	22 42: 40 22: 22
8. VfL Weimar	22 39: 47 20: 24
9. Gößnitz	23 36: 51 16: 30
10. HSV Weimar II	24 39: 56 16: 32
11. Apolda	23 32: 56 14: 32
12. Post Gera IV	23 28: 57 10: 36
13. SP Gera	23 4: 69 0: 46

Bezirksklasse, Staffel Ost:

Wildenböten - Langenleuba-Niederhain	3:1
Wildenböten - VSV Gößnitz II	3:0
1. VfL Weimar II	12 36: 5 24: 0
2. Wildenböten	12 31: 17 18: 6
3. Langenl.-N.	12 27: 22 16: 8
4. Wacker Weimar	12 25: 24 12: 12
5. Thimmendorfer	12 16: 31 6: 18
6. Gößnitz II	11 14: 29 4: 18
7. Jena III	11 11: 32 2: 20